

Salzburger Landeshymne

Land unsrer Väter, lass' jubelnd dich grüßen, Garten
behütet von ew'gem Schnee,
dunkelnden Wäldern träumend zu Füßen friedliche
Dörfer am sonnigen See.
Ob an der Esse die Hämmer sich regen oder am Pfluge
die nervige Hand,
Land unsrer Väter, dir jauchzt es entgegen: Salzburg, o
Salzburg, du Heimatland!
Land unsrer Väter, dir jauchzt es entgegen: Salzburg, o
Salzburg, du Heimatland.

Wie aus des Ringes goldenem Reifen funkelt der
Demant, der Wunderstein,
grüßt aus der Hügel grünendem Streifen Salzburg,
die Feste im Morgenschein.
Und wenn die Glocken den Reigen beginnen rings
von den Türmen vergangener Zeit,
schreitet durch einsamer Straßen-Sinnen Mozart
und seine Unsterblichkeit.

Sollten die Länder der Welt wir durchwallen, keins
kann, o Heimat, dir werden gleich.
Mutter und Wiege bist du nur uns allen, Salzburg,
du Kleinod von Österreich.
Scholle der Väter, hör' an, wir geloben, treu dich zu
hüten den Kindern als Pfand!
Du, der in ewigen Höhen da droben, breite die
Hände und schirme dies Land!